



DA PLESSINGER



*Ein gesegnetes Weihnachtsfest
sowie ein gesundes und erfolgreiches
Jahr 2013
entbietet die Gemeindeführung!*

**Das vierteljährliche Magazin
der Gemeinde Breitenbach und ihrer Vereine**

Dezember 2012

Inhalt:

Neuigkeiten aus der Gemeinde: S. 2-5
Erfolgreiche Breitenbacher: S. 6
Altbürgermeister-Treffen: S. 7
Jungmütter und Perchten-Fußball: S. 8
Kirchenchor: S. 9
Kirchliches: S. 10/11
Schreibwerkstatt: S. 12
Bundesmusikkapelle: S. 13
Bezirksbäuerinnentag S. 14

Schulisches und Landjugend: S. 15
Sozialsprengel: S. 16
Feuerwehr: S. 17
Schützen S. 18
Christian Huber auf dem Manaslu: S. 19
Katholisches Bildungswerk: S. 20
Schulisches und Seniorenbund S. 21
Sport: S. 22-24
Seite des Umweltberaters: S. 26
Termine, Jubilare u. Impressum: S. 27/28

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Breitenbacherinnen und Breitenbacher!

Schneller als uns allen lieb ist, geht das Jahr 2012 zu Ende und so darf ich für die vierte Ausgabe unserer beliebten Gemeindezeitung wieder Nachstehendes berichten.



Neubau Straße nach Stein Fertigstellung Frühjahr 2013

Der schlechteste Abschnitt dieser künftigen Interessentenstraße wurde noch im November neu angelegt. Die restliche Auskofferung dieser ca. 800 m langen Neubaustrecke wird nach **Ostern 2013** fortgesetzt und mit der Gesamtasphaltierung zum Abschluss gebracht.

Bedarfszuweisung kurzfristig für anderes Projekt gesichert

Nachdem absehbar war, dass die Realisierung der großen **Wasserversorgungsanlage Schönau** 2012 nicht mehr umsetzbar ist, habe ich mich bemüht, die hierfür zugesagte Bedarfszuweisung für die Gemeinde Breitenbach trotzdem zu sichern und dabei wurde kurzfristig im Gemeinderat entschieden, das geplante **Bauhofsanierungs- und Erweiterungsprojekt** noch größtenteils 2012 umzusetzen. *(siehe Bericht S. 3)*

Die hierfür kurzfristig gesicherten Gemeindeausgleichsmittel von **€ 150.000,-** decken somit ca. zwei Drittel der anfallenden Kosten ab. Ein großer Dank gebührt dem zuständigen Landesrat für Gemeindeangelegenheiten **Mag. Johannes Tratter**.

Titelfoto:

Christian Huber auf dem Weg zum 8163 m hohen Manaslu.

Bericht und weitere Fotos auf S. 19

Bezirkshauptmannschaft stellt Gemeinde ein sehr gutes Zeugnis aus

Die von **Juli bis September 2012** durchgeführte **Gebarungs- und Verwaltungsprüfung** stellt einerseits der Gemeindeführung hinsichtlich der **finanziellen Situation** unserer Gemeinde und ganz besonders **aber auch den Mitarbeitern** unserer Gemeinde hinsichtlich der guten Arbeit in der Verwaltung ein sehr gutes Zeugnis aus. **Hiefür gebührt allen betroffenen Mitarbeiter/Innen ein großes Lob seitens des Bürgermeisters!** *(siehe dazu Bericht S. 5)*

Gebühren und Abgaben 2013

Für das Budget 2013 wird der **Großteil der Gebühren gleich gelassen**. Lediglich neben den vom Land jedes Jahr vorgegebenen Erhöhungen bei den **Kanalanschlussgebühren** bzw. **Kanalgebühren** wurde im Gemeinderat eine Erhöhung der laufenden Wassergebühr von € 0,40 auf **€ 0,50/m³** beschlossen.

Damit liegen wir immer noch im Mittelfeld anderer Gemeinden. Die Erhöhung ist damit zu begründen, dass im Jahr 2013 ca. **€ 900.000,-** für die **langfristige Absicherung der Wasserversorgung** des gesamten Gemeindegebietes Breitenbach investiert werden.

Projekt Wasserversorgung Schönau eingereicht

Seit Herbst dieses Jahres ist das große Wasserversorgungsprojekt Schönau bei der Wasserrechtsbehörde auf Bewilligung eingereicht. Dabei wird eine **stark schüttende Quelle gefasst** und die Wasserversorgungsanlage in unserer Gemeinde **für Jahrzehnte gesichert**. Die Kosten für die Fassung, die

Errichtung von **Druckerhöhungsanlagen** und eines **Großbehälters** (450 m³!) und die Ableitung bzw. Installation eines **umfassenden Steuerungssystems** belaufen sich auf ca. **€ 900.000,-**.

Die Arbeiten für dieses Projekt werden am Beginn des Jahres 2013 ausgeschrieben und sollen im Laufe des Jahres **2013 umgesetzt** werden.

Voranschlag 2013

Der eindeutige Schwerpunkt des Voranschlags 2013 liegt in der Umsetzung des vorhin beschriebenen Wasserversorgungsprojektes. Da dieses **ohne Neuverschuldung** umgesetzt wird, sind für das Jahr 2013 neben weiteren Straßensanierungsmaßnahmen **keine sonstigen größeren Projekte** vorgesehen.

Zum Ende des Jahres 2012 bedanke ich mich beim **Vizebürgermeister**, beim **Gemeinderat** und den **Ausschüssen** für die **gute Zusammenarbeit**. Besonderer Dank gilt unseren **Schulleitern** und **Lehrkräften**, den Verantwortlichen bei den **Kinderbetreuungseinrichtungen**, allen Aktiven bei den **Vereinen** und sonstigen Institutionen unserer Gemeinde und ganz besonders natürlich allen **Mitarbeiter/Innen im Gemeindeamt und im Bauhof** für die wieder reibungslose Bewältigung der anstehenden Aufgaben im Dienste unserer Gemeindebürger/Innen.

Das Jahr **2012** war geprägt von europäischer Finanzkrise und leider auch von Korruptionsvorwürfen in mehreren politischen Parteien. Für viele von uns hat das Jahr 2012 aber auch **Veränderungen** gebracht und so **möge viel Positives das neue Jahr begleiten**.

Ich wünsche allen Breitenbacher/Innen und auch unseren Gästen eine friedvolle Weihnacht 2012 und vor allem Gesundheit für das neue Jahr 2013.

Euer Bürgermeister
Ing. Alois Margreiter

E-Mail zur Redaktion:
pleassing@breitenbach.at
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **24. Feb. 2013**

Gemeindebauhof wird erweitert und saniert

Die vor Jahrzehnten von der Gemeinde erworbene und als **Bauhof** verwendete „**Ascher-Halle**“ war sanierungsbedürftig. Mit der **Schließung des Recyclinghofes** und einer **Grundstücksarrondierung** mit dem Anrainer ergab sich nunmehr auch zusätzlich die **Möglichkeit**, den Bauhof entsprechend zu **erweitern**.

Da im Spätsommer absehbar war, dass die Wasserversorgungsanlage Schönau 2012 nicht mehr realisiert werden kann, hat sich die Gemeindeführung bemüht, die hierfür bereits **bewilligten Bedarfszuweisungen** nicht unausgenutzt zu lassen, sondern diese einem anderen Projekt zuzuführen.

Bei der Gemeinderatssitzung am **17. Oktober** hat der Gemeinderat daher einstimmig beschlossen, beim Bauhof eine entsprechende **Erweiterung** und **Sanierung** durchzuführen. Dabei wird auf der Nordseite der bestehenden

Bauhofhalle auf ca. **25 x 10 m** eine entsprechende **Überdachung** geschaffen und die Fassaden, Fenster und Tore beim Gebäudebestand erneuert.

Die gesamte Blechfassade, die Attikaverkleidung und die Lichtbänder werden dabei erneuert und ein neues Sektionaltor eingebaut bzw. der erweiterte Bereich wird mit einem Schiebetor gesichert.

Zusätzlich wird auf der Südseite ein entsprechender Waschplatz errichtet und der Platz vor dem Bauhof neu gestaltet. Die **Gesamtkosten** belaufen sich auf ca. **€ 196.000,- netto**.

Da durch die bewilligte Umwidmung der 2012 für die Wasserversorgung sonst nicht mehr abgeholten Bedarfszuweisung ein großer Teil dieser Kosten durch GAF-Mittel finanziert werden konnte, war es wichtig, kurzfristig dieses Projekt zu realisieren!

Dazu gebührt auch Dank dem **Gemeinderat**, dass diese zweifelsohne **kurzfristige Entscheidung einstimmig** mitgetragen wurde.

Mit diesem Projekt wird daher eine dringend notwendige Erweiterung und Sanierung unseres Bauhofes umgesetzt und ein **in der Ansicht und Funktion zeitgemäßer Bauhof** geschaffen.

Zu einem späteren Zeitpunkt sollen auch noch der Aufenthalts- Sanitär- und Lagerbereich erneuert werden.

Der Bürgermeister
Ing. Alois Margreiter

Foto: A. Naschberger



Hol dir dein Wohnbaugeld! Die neue Sanierungsförderung des Landes Tirol



Mit **1. Jänner 2013** gelten neue, einkommensunabhängige Richtlinien für die **Sanierungsförderung** des Landes. Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu sanieren zahlt sich jetzt doppelt aus. Sie erhalten mehr Wohnkomfort, mehr Lebensqualität und niedrigere Heizkosten. Wer dabei energiesparend und ökologisch saniert, kann sich über **höhere Zuschüsse und Förderungen** freuen.

Das Land Tirol, Energie Tirol und unsere Gemeinde laden herzlich zur **Informationsveranstaltung** „Hol Dir Dein Wohnbaugeld!“ am Dienstag **22. Jänner 2013** um 19.00 Uhr in **Kufstein** ein. Vorgestellt werden u. a. die neuen

Förderbestimmungen, die Förderhöhen und die Voraussetzungen für den Erhalt des Fördergeldes. Im Anschluss an die Vorträge erhalten Sie die Möglichkeit einer **persönlichen und kostenlosen Beratung** durch die Experten von Energie Tirol und der Wohnbauförderung.

Dienstag 22. Jänner 2013
Aula Stadtwerke Kufstein
Fischergrieß 2
6330 Kufstein
Beginn 19:00 Uhr

E-Mails an die Redaktion:
pleassinger@breitenbach.at

Ferialjob- und Praktikabörse im InfoEck schon ab Dezember

Auch heuer bietet das InfoEck – die **Jugendinfo Tirol** - in Zusammenarbeit mit der **WKO** und dem **AMS** wieder die allseits beliebte **Ferialjob- und Praktikabörse** an! In dieser Börse können sich junge Menschen schon ab **Dezember 2012** nach Ferialjobs und Praktika in ihrer Umgebung umschauen und sich schon jetzt früh genug für einen Job in den nächsten Ferien bewerben!

Lokale Unternehmen können so jungen Menschen die Möglichkeit bieten, wichtige Erfahrungen in der Arbeits-

welt zu sammeln, Berufsfelder praxisorientiert kennen zu lernen oder ein von der Schule vorgeschriebenes Praktikum zu absolvieren und holen sich dadurch junge, motivierte Personen in ihren Betrieb.

Kostenlose Meldung von offenen Jobangeboten und Suche nach einer Ferialstelle oder eines Praktikums ist auf **www.mei-infoeck.at** oder telefonisch im InfoEck Innsbruck unter **0512/571799** möglich.

Richtig heizen mit Holz

Wichtige Tipps zum sparsamen und schadstoffarmen Heizen mit Holz in Kamin- und Kachelöfen

Der Hausbrand ist im Winter neben Verkehr und Industrie eine der Hauptursachen für die hohe Belastung unserer Atemluft mit Schadstoffen. Das muss nicht so sein. Wer richtig heizt, kann bis zu einem Drittel der Heizkosten sparen und trägt wesentlich zur Verbesserung der Luftqualität bei. Was ist zu beachten?

Tipp 1: Richtig anzünden

Besonders wichtig ist es, den Brennholzstapel von oben, mit ausreichend Luftzufuhr und einer umweltfreundlichen Anzündhilfe anzuheizen. Dadurch brennen die entstehenden Gase bei guter Flammenbildung und hoher Temperatur rasch aus. Das Feuer ist bereits nach wenigen Minuten rauchfrei.

Tipp 2: Hohe Brennholzqualität sicherstellen

Am besten trockenes Holz (Wassergehalt unter 25 Prozent) aus der Region kaufen. Achtung, Altholz darf nicht verbrannt werden, da es in den meisten Fällen mit Konservierungsmitteln oder Lacken behandelt ist.

Tipp 3: Ofen regelmäßig warten

Eine regelmäßige Reinigung, Wartung und Kontrolle des Ofens durch den Rauchfangkehrer bringt Sicherheit und einen hohen Wärmeertrag. Alte Einzelöfen verbrauchen viel Brennmaterial, verursachen hohe Feinstaubemissionen und sollten deshalb ausgetauscht werden.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.tirol.gv.at/richtigheizen, bei Energie Tirol unter der Servicenummer 0512/589913 bzw. per E-Mail: office@energie-tirol.at.

„Richtig heizen mit Holz“ ist eine Initiative von Land Tirol und Energie Tirol in Zusammenarbeit mit den Gemeinden zur Verbesserung unserer Luftqualität.

Wie man optimal anheizt, ist auch im Film „Richtig heizen mit Holz“ unter www.tirol.gv.at/richtigheizen zu sehen.



Verpflichtendes Kindergartenjahr für 5-jährige Kinder

Gemäß § 26 Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz besteht für Kinder mit Hauptwohnsitz in Tirol, welche am **31. August** vor Beginn des Kindergartenjahres ihr **fünftes Lebensjahr vollendet** haben und im Folgejahr schulpflichtig werden, die **Pflicht zum Besuch eines öffentlichen oder privaten Kindergartens**.

Die Besuchspflicht erstreckt sich auf **20 Wochenstunden**, verteilt auf mindestens **vier Werktage pro Woche**. Ein entsprechendes **Informationsblatt** mit detaillierten Informationen und allfälligen Ausnahmen liegt beim **Gemeindeamt Breitenbach** und beim **Kindergarten** auf.

Essen auf Rädern: Fahrer gesucht

Zur Verstärkung unseres bewährten **Breitenbacher Teams** suchen wir weitere geringfügig beschäftigte oder ehrenamtliche **Fahrer/innen** für „Essen auf Rädern“.

Für nähere Informationen stehen die Mitarbeiterinnen im Sprengelbüro unter **Tel.: 05338/8092** jeweils **vormittags** gern zur Verfügung. Wir freuen uns über jeden Anruf!

Bezirkshauptmannschaft prüft Gemeinde Breitenbach

Prüfbericht sehr positiv

In der Zeit vom **24. Juli bis 13. September** hat die **Bezirkshauptmannschaft Kufstein** in der Gemeinde Breitenbach eine **Gebärungs- und Verwaltungsprüfung** durchgeführt. Dabei wurden insbesondere die Bereiche

- **Gemeindekasse**
- **Buchführung und Belege**
- **Voranschläge und Rechnungsabschlüsse**
- **Steuern und Abgaben**
- **Finanzlage**
- **Tätigkeiten der Gemeindeorgane**
- **Personalangelegenheiten**

umfassend geprüft.

Das erfreuliche Ergebnis wurde von der Gemeindeaufsicht der BH Kufstein dem Gemeinderat in einem **27-seitigen Bericht** mitgeteilt.

Auszugsweise wird von einem **sehr positiven Eindruck** berichtet und ausgeführt, dass überhaupt **keine Unregelmäßigkeiten festgestellt** wurden. Ebenfalls wurde geprüft, ob die **Gebühren der Gemeinde kostendeckend kalkuliert** und sämtliche Einnahmequellen genutzt werden.

Auch die Finanzlage der Gemeinde wurde ausführlich geprüft und der relativ **konstante Verschuldungsgrad** hervorgehoben.

Im Vergleich der Gemeinden Tirols liegt Breitenbach mit **28 % Verschuldungsgrad** im Jahr 2011 **unter dem Durchschnitt aller Gemeinden Tirols** (= 38,5 %).

Im Jahr 2011 wurden tirolweit 46 Gemeinden mit keinem oder geringem Verschuldungsgrad (0 – 20 %), 123 Gemeinden mit einem mittleren Verschuldungsgrad (21 – 50 %) und 72 Gemeinden mit einem hohen Verschuldungsgrad (51 – 80 %) ausgewiesen. Bei weiteren 37 Gemeinden lag im Jahr 2011 überhaupt eine Voll- bzw. Überverschuldung vor.

Im Prüfbericht wird zusammenfassend festgestellt: „Die Finanzlage der Gemeinde Breitenbach stellt sich aufgrund der praktizierten Haushaltsdisziplin der vergangenen Jahre derzeit als **gut** und **stabil** dar.“

Zusammengefasst beinhaltet dieser Bericht eine eindeutige Bestätigung unser **soliden Finanzpolitik** und auch ein **großes Lob für die Arbeit unserer Gemeindebediensteten!**

Der Bürgermeister
Ing. Alois Margreiter

Neues zur Gemeindehomepage

Die Gemeinde hat die schon seit Jahren bestehende Internetseite **www.breitenbach.at** neu gestaltet.

Ziel ist es nun, die **gemeindeinternen Angelegenheiten** und **Aktuelles aus dem Ortsgeschehen** auf einer Seite zu vereinen. So gibt es neben der Rubrik der Gemeinde (amtsrelevante Sachgebiete, Bürgerservice...) auch noch Themenpunkte zur **Bildung** (alle Schulen, Kindergarten, Hort), **Dorfleben** (Kultur, Kunst, Musik, Vereine), **Tourismus** und eine Rubrik zu **Terminen** bzw. **Eventkalender**. Unter dem Menüpunkt „home“ erscheinen alle Artikel aus allen Bereichen in chronologischer Reihenfolge.

Der Zweck ist jener, dass der Besucher **auf einen Blick** Aktuelles mit öffentlichem Charakter aus dem Vereinsleben, den Schulen und der Gemeinde erfassen kann und direkt



zu den entsprechenden Seiten verlinkt wird. Wir möchten alle Bürger herzlich einladen auf diesen Seiten zu schmökern.

Ähnlich wie bei der Gemeindezeitung sind wir hier auf **Beiträge der Bevölkerung** bzw. der **Vereine** angewiesen und freuen uns über Texte und Bilder, die uns zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt werden.

Vereine werden gebeten, eventuelle **Verlinkungen** zu ihren Seiten bekannt zu geben, falls diese noch nicht integriert sind.

Weiters: Wenn Vereine auf ihrer Homepage neue Berichte veröffentlichen und uns darüber formlos informieren, werden wir diese mit einer Überschrift und einem Bild verlinken. Vereine hätten auch über ein **Benutzerkonto** die Möglichkeit, **selbständig Beiträge einzureichen**.

Termine mit öffentlichem Interesse (Vorträge, Konzerte, Märkte, div. Veranstaltungen...) bitte bekannt geben – online oder über E-Mail.

Kontakt: **Harald Oswald** Mo.-Fr. 8-12 Uhr 05338-7274-25 oder Mail an: **kanzlei@breitenbach.tirol.gv.at**

Tag des Ehrenamtes



Von links: BH Dr. Christian Bidner, Landeshauptmann Günther Platter, Ltg.-Vizepräs. Mag. Hannes Bodner, Marianne Adamer (langjährige Obfrau PGR), Bgm. Ing. Alois Margreiter, Franz Mairl (Obm. Obst- und Gartenbauverein), Richard Huber (Obm. Krippenbauverein), Elisabeth Grad (langjährige Mitarbeiterin beim Roten Kreuz und Kriseninterventionsteam), Johann Auer (Obm. Bienenzuchtverein), Gregor Höck (Wanderwegbetreuer).

Bericht: Bgm. Ing. Alois Margreiter
Foto: Land Tirol, Abt. Repräsentationswesen

Ende **September** wurden äußerst engagierte ehrenamtlich tätige Bürger und Bürgerinnen von Breitenbach im **Congress Centrum Alpbach** von Landeshauptmann **Günther Platter** im Beisein von Bezirkshauptmann Hofrat **Dr. Christian Bidner** und Bgm. **Ing. Alois Margreiter** mit der **Tiroler Vereinsehrennadel** ausgezeichnet.

Gala-Abend der Meister



Heinz Margreiter legte die **Meisterprüfung** als Karosseriebauer, Spengler und Lackierer ab (im Bild mit Vize-Bgm. Ing. Valentin Koller beim „Gala-Abend der Meister“ in Hall), **Johann Taxacher** als Mechatroniker-Meister. Die Gemeinde gratuliert beiden recht herzlich!

Landessieger bei Lehrlingswettbewerben



Martin Rinnergschwentner

Im Rahmen eines großen Festaktes in der **Wirtschaftskammer Kufstein** wurden am **22. November** die **Landessieger** der einzelnen **Lehrberufe** öffentlich geehrt und ausgezeichnet. Auch heuer wieder schafften zwei Breitenbacher den Sprung aufs Siegerpodest: **Sara Zeindl** (Blumenbinderin und -händlerin) sowie **Martin Rinnergschwentner** (Maurer) holten jeweils den **Landessieg** in die Europagemeinde.

Einen ebenfalls beachtlichen **2. Platz** schaffte **Hubert Feichtner** im Lehrberuf Metalltechniker.

WK-Bezirksstellenobmann **Martina Hirner**, Bezirksstellenleiter **MMag. Peter Wachter** und Bgm. **Ing. Alois Margreiter** waren persönlich anwesend und gratulierten den erfolgreichen Lehrlingen recht herzlich.

Text: A. Naschberger



Sara Zeindl

Gold bei europäischem Tourismusswettbewerb

Von **8. bis 13. Okt.** fanden in **Mazedonien** zum 24. Mal die Konferenz und die Wettbewerbe der **AEHT (Gemeinschaft d. europ. Tourismusschulen)** statt, an der ca. 600 Schüler aus 129 Schulen und 37 Nationen teilnahmen.

Im Wettbewerb **Kochen** errang **Clemens Gruber** (18) mit seinen Teamkollegen aus Serbien und Lettland die **Goldmedaille**. Die besonderen Herausforderungen lagen darin, dass die Teams vor Ort gebildet wurden, als Arbeitssprache Englisch oder Französisch verwendet und die Hauptzutat durch das Los ermittelt wurde. Es galt, sich in einem Feld von 32 Teams mit 96 Köchen zu beweisen.

Wieder einmal glänzte Österreich als Tourismusnation (Medaillenspiegel: 8 Gold, 3 Silber und 3 Bronze). Die **Zillertaler Tourismusschule** war heuer sogar mit 3 Mal Gold (von 6 Teilnehmer) die **erfolgreichste Schule** in diesem internationalen Wettbewerb.

Bericht: Maria Gruber-Hatheier
Foto: privat



Clemens Gruber

Altbürgermeister-Treffen in Breitenbach

Seit vielen Jahren wird im Bezirk Kufstein jeweils in einer anderen Gemeinde ein **Treffen der Altbürgermeister** organisiert. **Mitte Oktober** fand dieses Altbürgermeistertreffen bei uns in Breitenbach statt.

Nach der Besichtigung der für viele Teilnehmer beeindruckenden **Hochwasserhebeanlage** und einer Kaffeepause in unserem **Schützenheim** hatten die Teilnehmer Gelegenheit, den einheimischen **Spinnereibetrieb Jordan** kennenzulernen und bei einer sehr interessanten Führung Details der vielfältigen Garnproduktion zu erfahren. Die Teilnehmer waren dabei beeindruckt von diesem Familienbetrieb und den für viele unbekanntenen Wollverarbeitungsmaschinen.

Zum Abschluss des Tages wurde bei einem gemütlichen Ausklang beim **Gasthof Schwaiger** so manche Erinnerung an die aktive Bürgermeisterzeit ausgetauscht.

Hugo Jordan jun. mit KR Manfred Wimpissinger in der Spinnerei

Unten: Die Altbürgermeister bestaunten die Hochwasserhebeanlage.



Foto: Andreas Schwaiger



Hugo Jordan sen. im Fachgespräch mit Bezirkshauptmann Dr. Christian Bidner

Als Organisator des diesjährigen Treffens danke ich auch namens der Teilnehmer nochmals der Familie Jordan für die freundliche Aufnahme und freue mich, dass die Altbürgermeister in unserer Gemeinde ein sehr informatives und geselliges Treffen erleben durften.

Der Bürgermeister:
Ing. Alois Margreiter



Fotos: Armin Naschberger

Breitenbach wie's früher war; Kalender 2013

In den nächsten Tagen erscheint unser Kalender "Breitenbach wie's früher war" für das **Jahr 2013**. Im Kalender finden sich wiederum **historische Bilder unserer Heimatgemeinde** - vom Bauernhaus, landwirtschaftlichen Leben, Natur, Brauchtum, kirchlichen Anlässen, ja und auch unsere Peaschtl'n dürfen natürlich nicht fehlen.

Ich möchte an dieser Stelle einmal ein "**Herzliches Dankeschön**" sagen: all jenen, die mir immer wieder Bilder zur Verfügung stellen und auch allen, die mir unermüdlich mit ihrem reichen **Wissensschatz** aus

der Vergangenheit berichten. Immer werde ich freundlich aufgenommen, und "Geschichten und Ereignisse" werden mir erzählt.

Es ist mir ein großes Anliegen und macht mir viel Spaß, die **Geschichte unserer schönen Heimatgemeinde nicht in Vergessenheit geraten zu lassen**. Ich bitte alle Breitenbacherinnen und Breitenbacher **auch in Zukunft um Unterstützung** bei dieser Arbeit. Alle meine Projekte sind eine Gemeinschaftsarbeit von uns Breitenbachern für uns Breitenbacher.

Barbara Moser



2. Jungmüttertreffen 2012

Am **22. November** fand im **Gasthof Schwaiger** das zweite **Jungmüttertreffen** in diesem Jahr statt. Seit April 2012 konnten sich 25 Familien (darunter einmal Zwillinge) in unserer Gemeinde über ihren Nachwuchs freuen! Bürgermeister **Alois Margreiter** und die Obfrau für Familie und Soziales, **Martina Lichtmanegger**, freuten sich, **18 junge Mütter** mit ihren Sprösslingen begrüßen zu dürfen. Die frisch gebackenen Mütter konnten sich bei einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen kennen lernen und ihre Erfahrungen austauschen.

Beim Jungmüttertreffen waren dabei:

Corinna Wäger mit Alexander, Alexandra Köpf mit Elias, Angelika Lettenbichler mit Eva, Julia Unterrainer mit Jonas, Isabella Schragl mit Elias, Elfriede Hohlieder mit Simon, Ingrid Sollerer mit Martin, Sabine Kaindl mit Luca, Manuela Fuchs mit Samuel, Romana Mader mit Simon, Eva Huber mit Lena, Veronika Rinnergschwentner mit Livia, Julia Sappl-Marksteiner mit Paul und Sophie, Nina Ingruber mit Philipp, Nina Fuchs mit Daniel, Christine Huber mit Florian, Tanja Safinowski mit Svea, Maria Klingler mit Sophia



Kinder bringen viel Freude und sind ein sehr wichtiger Teil unserer Gesellschaft. Als Zeichen der Anerkennung überreichte der Bürgermeister im Namen der Gemeinde **KUWI Gutscheine** und eine „**Windeltorte**“.

Wir gratulieren allen jungen Eltern noch einmal recht herzlich!

Bericht: Martina Lichtmanegger
Foto: Armin Naschberger

„Iwas Joch umi“ Herzensweisheiten in Mundart



Die Autorin **Maria Anna Madersbacher** stammt aus der Wildschönau und lebt seit April in Breitenbach.

Das Reimen ist für sie immer wieder „Ankommen und Erden“, ein Erinnern an die wahren Werte. In ihrem Beruf als **Elterntainerin** und **Coach** erlebt sie jeden Tag neu, dass die „**Herzensbildung**“ zu kurz kommt.

Mit ihren Gedichten zeigt sie, wie wir **Liebe** und **Verstand** miteinander verknüpfen können – und dass dies nur mit offenem Herzen geschehen kann. Ihre **Mundartgedichte** sind ein liebevolles Lächeln, das sie der hektisch gewordenen „modernen“ Zeit in den Alltag streut.

Das Buch gibt es im Breitenbacher **Tourismusbüro**, in fast allen **Buchhandlungen** oder direkt bei der **Autorin** in Breitenbach unter **Tel. 0699 111 32 817**. Preis: € 14,90

Perchten-Fußball: Spende an Sozialfonds



€ 4264,- für Breitenbacher Sozialfonds: **Hannes Sappl** und **Dominik Schiestl** (v. l.) von der „**Schweinz-Pass**“ (Siegerpass beim Turnier) überreichten den Reinerlös vom heurigen Perchten-Fußballturnier an den **Breitenbacher Sozialfonds**.

Foto: mit GR Martina Lichtmanegger und Bgm. Ing. Alois Margreiter bei der Scheckübergabe im Gasthof Schwaiger

Foto: A. Naschberger

Kirchenchor: Dank an die Gemeinde



Obmann Hans-Peter Thaler, Bgm. Ing. Alois Margreiter, Chorleiter Florian Klingler und Hans Krigovszky (v. l.)

Der Breitenbacher Kirchenchor bedankt sich recht herzlich bei der **Gemeinde Breitenbach** für die großzügige Unterstützung von € 500,- für den Ankauf unseres neuen **mobilen elektronischen Pianos**.

Mittlerweile wird mit dem e-Piano schon fleißig geprobt. Bereits am **15. September** kam es bei der **Sonntagvorabendmesse** bei einer modernen Messgestaltung zum Einsatz und fand guten Anklang!

Bericht: Annemarie Ager
Foto: Armin Naschberger

Homepage vom Kirchenchor:
www.kirchenchor-breitenbach.at

Kirchenchor zieht Jahresbilanz

Am **18. November** lud unser Obmann **Hans-Peter Thaler** die Mitglieder des **Breitenbacher Kirchenchores** zur **Jahreshauptversammlung** ein. Wie jedes Jahr gestaltete der Chor die **Messe für lebende und verstorbene Mitglieder**, heuer besonders für **Peter Ingruber**. Im Zuge des Gottesdienstes wurden von Pfarrer **Piotr Stachiewicz** die **Ehrungen** für verdiente Chormitglieder durchgeführt. Er bedankte sich für ihren jahrelangen Einsatz im Dienst der Kirche. Geehrt wurden: **Jakob** und **Christian Ehrensberger** für **10 Jahre**, **Claudia Schipfer** für **35 Jahre** und **Aloisia Hosp** für **50 Jahre** beim Kirchenchor.

Anschließend fand im **Gasthof Schwaiger** der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung statt. Aus dem Tätigkeitsbericht der Schriftführerin ging hervor, dass der Chor mit **34 Proben**, **24 Messgestaltungen** und **19 Beerdigungen** wieder ein sehr aktives Jahr hinter sich hat. Gesamt konnten wir mit der Beteiligung an der **Dorfreinigung**, einer **Almwanderung** zur Nachbergalm und einem **Törggeleabend** beim Asperhof auf **81 Ausrückungen** zurückblicken. Nach den Berichten des Chorleiters, Organisten, Kassiers, der Kassaprüferin und des Obmannes folgten die Grußworte unseres Ehrengastes Bürgermeister **Alois Margreiter**.

Beim Chor sind zurzeit **27 Mitglieder**. Besonders freut uns der Neuzugang von **Christina Ingruber** als Sopransängerin. Unser Chorleiter **Florian Klingler** befindet sich für sechs Monate beruflich in Hong Kong. Der Höhepunkt im heurigen Vereinsjahr war der Ankauf eines **elektrischen Klaviers**, das bereits im Einsatz ist.

Bericht: Annemarie Ager
Foto: Sandra Bahmer

Gesucht: Sänger und Sängerinnen

Der Chor ist eine sehr nette Gemeinschaft, wir singen und musizieren miteinander, gestalten kirchliche Feste, lassen unsere Geburtstagskinder hochleben und vergessen auch nicht auf die Kameradschaftspflege. Wenn du Lust hast, bei uns mitzumachen, informiere dich unter

www.kirchenchor-breitenbach.at
oder melde dich kurz beim Obmann Hans-Peter Thaler.



Stehend v. l.: Obmann des PGR Günter Schroll, Pfarrer Piotr Stachiewicz, Jakob Ehrensberger, Aloisia Hosp, Christian Ehrensberger, Kirchenchorobmann Hans-Peter Thaler, Bürgermeister Alois Margreiter, sitzend: Claudia Schipfer

Sprechstunde
des Vizebürgermeisters
Ing. Valentin Koller:
Dienstag, 16.00 - 17.00 Uhr
Tel.: 0699/12 52 32 11

Pfarrwallfahrt nach Bad Tölz



Unsere heurige Pfarrwallfahrt fand am Mittwoch, **26. September**, statt und führte uns nach **Bad Tölz**. In der dortigen Mühlfeldkirche zelebrierten Pfarrer **Dr. Piotr Stachiewicz** und Pfarrer **Hans Schmitzberger** den feierlichen Wallfahrtsgottesdienst. Nach dem Mittagessen im bekannten Gasthof Zantl gab es eine **Stadtführung**, welche auch auf den Kalvarienberg führte.

Natürlich blieb noch genügend Zeit für einen gemütlichen Stadtbummel in der wunderschönen Altstadt von Bad Tölz, wo man auch auf allerlei Spuren des berühmten „Bullen von Tölz“ traf.

Bericht und Foto: P. Hohlrieder

Ehejubilare

Zum heurigen **Ehejubiläumsgottesdienst** am Samstag, **24. November** wurden Ehepaare mit dem **25., 40. und 50. Ehejubiläum** wieder herzlich zur Mitfeier und Danksagung eingeladen. Pfarrer **Dr. Piotr Stachiewicz** wies in seiner Predigt auf die Wichtigkeit der Ehe hin und gratu-

lierte den mitfeiernden Jubilaren. Musikalisch umrahmt wurde der Festgottesdienst von der beliebten Marendemusik, welche beim gemütlichen Ausklang im Gasthof Krämerwirt dankenswerterweise ebenso mitwirkte.

Text und Fotos: Peter Hohlrieder



50 Jahre: Die „Goldenen Hochzeitspaare“ waren bei der Messe besonders stark vertreten.



Die Ehejubilare mit 30 und 40 Ehejahren mit Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz und Bgm. Ing. Alois Margreiter

Kindergarten: Martini-Umzug

Am **9. November** hat der Martinumzug von den Kindergartenkindern stattgefunden. Mit selbst hergestellten Bienenlaternen sind die Kinder mit ihren Eltern, Geschwistern und Verwandten vom Kindergarten zur Kirche gezogen. Dort feierten alle Mitwirkenden mit dem Herrn Pfarrer eine Andacht, welche die Kinder mit Martinsliedern musikalisch umrahmten. Nach der kirchlichen Feier erhielten die kleinen Teilnehmer



ein Martinskipferl von der Gemeinde. Die **Jungbauernschaft** schenkte Kinderpunsch beim Pfarrhof aus, wofür wir uns herzlich bedanken möchten. Eine **Bläsergruppe** der Musikkapelle Breitenbach ließ unseren Umzug im Dorf weithin mit schönen Weisen erklingen. Die **Feuerwehr** sorgte für einen sicheren Weg auf unseren Straßen. Beiden Vereinen möchten wir auf diesem Weg ein herzliches „**Vergelt's Gott**“ sagen.

Bericht: Christine Hager
Fotos: Hannes Sappl



Erntedank-Prozession und Agape

Die Pfarrgemeinde feierte am 7. **Oktober** das Erntedankfest. Die **Erntedankkrone** wurde, begleitet von der **Musikkapelle** und der **Schützenkompanie** und etlichen Fahnenabordnungen, von den **Jungbauern** in einem feierlichen Einzug von der Neuen Mittelschule in die Pfarrkirche getragen. Die Dankmesse wurde von Pfarrer **Dr. Piotr Stachiewicz** zelebriert.



Christine Ager und Barbara Mantinger



Christina Ingruber und Annemarie Margreiter



Viel Wetterglück hatte man bei der anschließenden Agape vor dem Pfarrhof, wo von der Frauenschaft Breitenbach gesegnete Brote verteilt wurden. Der Regen kam glücklicherweise erst ganz zum Schluss.

Bericht: P. Hohliedler
Fotos: A. Naschberger

Weltmissions-Sonntag

Der Weltmissions-Sonntag ist die größte Solidaritätsaktion der Welt. An diesem Tag sammelt mehr als eine Milliarde Katholiken in jeder Pfarre weltweit für den **Aufbau der Weltkirche**. Besonders profitieren davon die 1100 ärmsten Diözesen der Welt in Afrika, Asien und Lateinamerika, heuer das Land **Tansania**. Die Sammlung zum Weltmissions-Sonntag ermöglicht ihre Grundversorgung und befähigt sie, ihre pastoralen und sozialen Aufgaben zu erfüllen.

Auch in der Pfarre Breitenbach wurde am **Sonntag, 21. Oktober** nach dem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche, den dankenswerter Weise die **Kinder der Volksschule** mit ihren Lehrerinnen gestalteten, dieser Weltmissions-Sonntag abgehalten.

Anschließend bot der **PGR-Breitenbach** im **Pfarrgarten** Kaffee, Kuchen und Würstel sowie **Fair-Trade-Produkte** an. Der Obmann möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich beim **PGR** für die Bereitschaft und den Einsatz bedanken.

Ein herzliches Vergelt's Gott für die Großzügigkeit und für die rege Teilnahme der Pfarrbevölkerung an dieser Aktion!

Euer Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz
mit Pfarrgemeinderat

Fotos: Armin Naschberger



alle Termine und weitere Fotos
auf unserer Homepage:
www.breitenbach.at/pfarre



Leseabend der Schreibwerkstatt

Ein toller Erfolg wurde der Leseabend der **Schreibwerkstatt** Breitenbach am Freitag, **9. November** im **Gasthof Schwaiger**. **Christine Huber, Franz Osl, Renate Ascher, Ewald Linzbauer, Monika Renne, Walter Sies, Brigitte Gmach** und **Klaus Plangger** trugen eigene Gedichte und Geschichten vor und überraschten die zahlreichen Zuhörer heiter besinnlich, tiefgründig ernst, zynisch bissig und letztendlich zu Lachsalven hinreißend humorvoll.

Poetisch, weit entfernt von Nachahmungen, schufen die Literaten Neues. Situationen des Alltags, persönlich Erfahrenes und phantasievoll Erfundenes wurde aufbereitet und dem begeisterten Publikum vorgetragen.

Wesentlich zum großen Erfolg beigetragen haben die Musikanten **David, Baux** und **Kurt**, die den Leseabend musikalisch begleiteten. Mit ihren allen bekannten Melodien schufen sie eine Stimmung, die zu später Stunde noch so manches Tanzbein zur Wallung brachte.

Sport- und Kulturobmann **Atzl Andreas** bedankte sich bei Klaus Plangger und allen Mitwirkenden so wie den tollen Zuhörern für den gelungenen Abend.



Bericht: Klaus Plangger
Foto: Schreibwerkstatt

Der Traum von Klaus Plangger

Frühmorgens quälte mich ein Traum. Rasch fing ich meinen Traum, stutzte ihm die Flügel, vereitelte die Flucht. Es war ein sonderbarer Traum, er gab mir Rätsel auf.

Vom Feuerberg flog ein rotes Kaninchen. Vom Himmel hoch sah es Maria und Josef. Das Antlitz der beiden war dunkel, die Augen halb geschlossen und in der Stille des Abends gebar Maria ein Kind.

Josef hatte eine Vision. Er sah meergrau ein großes Kreuz sich heben, makrelenfarben schillernd, wandernd, unwirklich und fremd. Das Kind hatte göttliche Züge, lächelte und schwieg. Neugierig betrachtete es die Zeichen der Zeit, begrub sie rasch und ersann fröhlich das neue Testament.

Jesus erlaubte sich einen Blick in die Zukunft. Er sah unzählige Kirchen, wunderte sich, sah Maria und Josef fragend an: „Warum brauchen die Menschen so viele Kirchen, Gott, mein Vater, ist doch überall?“ Josef schien verlegen. Marias Blick verlor sich in der Ferne. Sie sah hochragende Kirchen, sah die Sonne sich in den Kuppeln der großen Dome spiegeln, ihre Gedanken konnten nicht ruhen, wollten wandern wie Dünen im Wind. Ihr lang aushauchender Atem roch nach gefrorenem Krill, glitzerte wie nasser Kobalt, und allmählich klärte sich ihr Blick.

Jesus schlief am Efeukranz und träumte von Disteln und rotem Mohn, von pausbäckigen onanierblassen Kardinälen. Gold und Edelstein behangen, gekleidet in Gold und Seide, so sah er sie. Jesus fröstelte, Worten und Taten dieser Menschen hing der Geruch von Macht und Eitelkeit

an, Gesprochenes schwebte wie Sprechblasen über ihren Köpfen, Sätze taumelten und wurden von den Zungen der Zeit aufgeleckt. Kälte strahlten sie aus und sie legte sich wie Raureif auf des kleinen Jesus Haut.

Aber Jesus zitterte vor Zorn: „Ihr Heuchler,“ schrie er, „unfruchtbar seid ihr, denn es fehlt euch die Liebe. Eure Gedanken blubbern in Sümpfen, nach Macht giert ihr und steht doch nur nach Luft schnappend in seichten Gewässern. Eure Gefühle hinken am Rande der Hölle, statt barmherziger Worte und Gaben gebt ihr salzigen Schleim. Genüsslich greift ihr mit beiden Händen schaurige Wonen und ersetzt Gott durch einen Papst, der sich anmaßt anstatt seiner zu sprechen.“

„Schweig, Meuchelmund,“ brüllten sie. Ihre Gesichter erfuhren alle Farben des Zorns und ihre blitzenden Augen drohten. Hasstiraden wuchsen sich aus wie Bruchstücke, aus denen sich ein böser Tag zusammensetzt. Im Chor schrien sie: „Schlagt ihn ans Kreuz!“ Erschrocken erwachte ich und stellte entsetzt fest, dass mein Traum kein Traum war.

Alles hinterfragen
Niemals die Krot schlucken
Amtliche oder religiöse Maskerade
Ist kein Anspruch für Respekt
Respekt erwirbt man sich
Durch Charakter

Nachwort von Klaus Plangger

Im Gedenken an Peter Ingruber

Am 1. Oktober ist das weitem bekannte Breitenbacher Original Peter Ingruber (vulgo Schuster Peter) im 87. Lebensjahr verstorben.

Peter Ingruber, geboren am 4. April 1926, war über 65 Jahre Mitglied unserer Bundesmusikkapelle, davon über 50 Jahre erster Trompeter und viele Jahre auch Kapellmeister bzw. Kapellmeister-Stellvertreter.

Unserer Schuster Peter war auch über 60 Jahre Sänger und Musikant unseres Kirchenchores und viele Jahre Aushilfsmusikant bei umliegenden Musikkapellen bzw. begeisterter Inntaler-Musikant.

Auch als **Komponist** der Blasmusik-Märsche „Breitenbacher Jubiläumsmarsch“, „Bei uns in Tirol“ und dem „Hochfilzler-Jubiläumsmarsch“ hat uns der im Jahr 2000 ernannte **Ehrenkapellmeister** der Bundesmusikkapelle Breitenbach ein musikalisches Vermächtnis hinterlassen.

Neben seinem jahrzehntelangen Wirken bei unserer Musikkapelle und unserem Kirchenchor war Peter auch ein begnadeter und bekannter **Schnitzer** von Heiligen- und Krippenfiguren und hat auch unzählige Perchtenlarven gefertigt.

Peter Ingruber war zeit seines Lebens in der **Landwirtschaft** tätig. Eine gelbe Fleckviehkuh oder ein schönes Haflingerstutfohlen haben sein Züchterherz höher schlagen lassen.

In seiner Freizeit war Peter ein leidenschaftlicher **Eisstockschütze**. Vielen Breitenbacherinnen und Breitenbachern bleiben so manche gesellige Episoden von ihm in bester Erinnerung.

Für das langjährige Wirken in unserer Gemeinde wurde dem Verstorbenen im Jahr 1986 das **Ehrenzeichen der Gemeinde** und im Jahr 1993 die **Verdienstmedaille des Landes Tirol** verliehen.

Mit dem Heimgang unseres Schuster Peters hat unsere Gemeinde eine markante Persönlichkeit, ein ausgeprägtes Original und einen geselligen Mitmenschen verloren. Die Gemeinde Breitenbach am Inn wird Peter stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Der Bürgermeister:
Ing. Alois Margreiter

Cäcilienkonzert

26. Dezember um 20 Uhr im Turnsaal der NMS Breitenbach.

Kapellmeister **Georg Sappl** hat in diesem Jahr ein äußerst modernes Programm vorbereitet mit Stücken wie „Esprit!“ von Florian Pranger, der „Rhapsody for Flute“ oder „El Cumbachero“. Das Programm enthält jedoch auch traditionelle Märsche und flotte Polkas. Für jeden Geschmack sollte also etwas dabei sein! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Moderation: Andreas Sappl

Eintritt: freiwillige Spenden



Am 26. Dezember 2008 besuchte BMK-Ehrenkapellmeister Peter Ingruber das letzte Mal das traditionelle Cäcilienkonzert, das viele Jahre hindurch von ihm selbst dirigiert wurde. Im Bild mit Christina Ingruber, Sandra und Marina Lettenbichler, Kathi Achleitner, Manuela Danler und Anita Schneider (v. l.)

Foto: Armin Naschberger

Gelungenes Jugendorchesterkonzert



Unsere charmante **Ilona Knoll** führte wieder durch das Programm des alljährlichen **Abschlusskonzerts des Jugendorchesters** der BMK Breitenbach, das am 9. September stattfand. Das Programm reichte von modernen Filmthemen bis hin zu bekannten Marschmelodien. Die jungen Musikanten wurden musikalisch von **Daniela Brandacher** geleitet, die Organisation des Konzerts übernahm Jugendreferentin **Kathi Achleitner**.

Bericht: Daniela Brandacher
Foto: BMK

Bezirksbäuerinentag

Diesem Festtag widmeten die Bäuerinnen das Motto „Das Rad der Zeit“.

Am 18. November luden die **Bezirkslandwirtschaftskammer** sowie die Bäuerinnen aus dem Gebiet „Obere Schranne links vom Inn“ (Kramsach, Breitenbach, Münster und Brandenburg) zum **58. Bäuerinentag** nach Kramsach.

Der Tag begann mit einer Heiligen Messe in der **Pfarrkirche Voldöpp**, zelebriert von Dekan **Franz Auer** und sie wurde musikalisch umrahmt vom eigens für diesen Tag gegründeten **Bäuerinnenchor** aus dem Bezirk Kufstein. Die **BMK Mariathal** begleitete uns anschließend in das nahegelegene **Volksspielhaus**.

Um 13 Uhr eröffneten Bezirksbäuerin **Margreth Osl** sowie Bezirkskammerobmann **Johann Gwiggner** den Festtag. Danach kamen die Grußworte von den Ehrengästen Bgm. **Mannfred Stöger**, **Kathi Horngacher**, LW-Präsident **Josef Hechenberger** sowie Bgm. **Alois Margreiter**. Anschließend wurden die vier Gemeinden von der jeweiligen Ortsbäuerin vorgestellt.

50 Jahre Tiroler Bäuerinnenorganisation wurde heuer durchs ganze Jahr gefeiert und so auch bei unserem Bäuerinentag. Im Programm waren das Festreferat von **Kathrin Kalten-**



Die Gemeinde Breitenbach wurde von der Ortsbäuerin Elisabeth Schwaiger vorgestellt.

hauser (Landesleiterin der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend), den Zeitzeugen **Maria Drewes** und **Elisabeth Grander** sowie das Theaterstück „Litanei der Nachhaltigkeit“.

Bevor es Kaffee und Kuchen gab, wurde der Saal von den Schuhplattlern noch einmal so richtig in Stimmung gebracht. Ein großes Dankeschön der **Breitenbacher Wirtshausmusig** für die tolle musikalische Umrahmung an diesem Festtag. Außerdem ein **herzliches Vergelt's Gott** den fleißigen Helferinnen aus dem Ort und allen Breitenbachern, die uns mit ihrer Spende unterstützt und dazu beigetragen haben, dass dieser Bäuerinentag mit sehr viel Lob honoriert wurde.

Bericht: Schwaiger Elisabeth
Fotos: Klaus Madersbacher



Der bis auf den letzten Platz gefüllte Saal im Kramsacher Volksspielhaus



das Organisationsteam des Bäuerinentages



Die Breitenbacher Wirtshausmusig sorgte beim Bäuerinentag für den passenden musikalischen Rahmen.

„Das Rad der Zeit“: Ganz nach dem Motto der Veranstaltung überraschte die Jugend die Festbesucher mit einer modernisierten Form des „Schuachplattlens“...

Hauptschüler im ORF

Im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichts besuchten die Schüler der **4. Klassen** die Firma **Holzbau Höck** in Kundl. Dabei erhielten sie Einblicke in die **Arbeitswelt der Zimmererarbeiten** und des **Planungsteams**. Zudem waren die Kinder an diesem Tag Hauptdarsteller in einer ORF-produzierten Sendung, die wenige Wochen später österreichweit ausgestrahlt wurde.



Mehr Fotos unter
www.hs-breitenbach.tsn.at



Abschließend möchte sich die 4. Klasse nochmals herzlich bei Geschäftsführer **DI Hannes Höck** für die Führung bedanken.

Bericht und Fotos: Alexander Schett

Jahreshauptversammlung der LJ

Am **3. November** trafen sich ca. 50 Landjugendmitglieder zur diesjährigen **Jahreshauptversammlung** beim **Schwaiger**.

Um 18 Uhr fand in der Pfarrkirche Breitenbach eine **Messe** für alle verstorbenen LJ-Mitglieder statt. Musikalisch umrahmt wurde die Messe von einigen singfreudigen Landjugend-Mädls.

Anschließend gingen wir zum offiziellen Teil über. Obmann **Patrick Rupprechter** und Ortsleiterin **Barbara**

Mantinger gaben einen kurzen Überblick über das vergangene Vereinsjahr. Es folgte der Jahresbericht der Schriftführerinnen und der Kassabericht.

Die Landjugend Breitenbach kann auf ein äußerst erfolgreiches Jahr zurückblicken. In diesem Sinne wollen wir uns noch einmal bei allen fleißigen, aktiven und motivierten Mitgliedern der LJ bedanken und hoffen auf weitere, erfolgreiche Jahre mit vielen gemeinsamen Aktivitäten!

Bericht: Verena Zeindl

LJ-Homepage:
www.lj.breitenbach.at

Genusstage

Die **Genusstage** finden alljährlich beim Gasthof „**Krämerwirt**“ in Zusammenarbeit mit der **Landjugend Breitenbach** statt. Dabei werden landwirtschaftliche Produkte von den regionalen Landwirten verwendet und zu köstlichen Speisen verarbeitet bzw. zubereitet.

Für die **herbstliche Gestaltung** des Gasthauses ist die Landjugend Breitenbach verantwortlich.

Dieses Jahr fanden die Genusstage vom **4. bis zum 14. Oktober** statt und fanden wieder großen Anklang.

Bericht: Verena Zeindl

Dekorationsabend

Wie einfach ein Adventkranz aus Reisig geflochten, ein Bäumchen gebunden oder ein Wandgesteck gefertigt werden kann, brachten **Susi** und **Andreas Lanzinger** den 19 Teilnehmern an diesem Abend (**9. November**) eindrucksvoll bei. Es lassen sich viele Dekorationen aus **Naturmaterialien** selbst herstellen, denn oft haben wir im eigenen Garten oder im Wald viele Schätze zum Gestalten. Im Anschluss konnten wir natürlich unsere Kreativität selbst unter Beweis stellen.



Ein großes Dankeschön an Susi und Andi für den gelungenen Abend und besonders für die großzügige Spende in unsere Bäuerinnenkasse.

Bericht und Fotos: Schwaiger Elisabeth

Winterreifen-Aktion zugunsten des Sozialsprengels

Christian Kern und sein Team haben am **31. Oktober** wieder zahlreiche Winterreifen gewechselt und die Sprengelautos winterfit gemacht. Der Erlös von **615,- Euro** wurde zur Gänze dem Sprengel zur Verfügung gestellt und wird für den Ankauf weiterer Heilbehelfe verwendet. Vielen herzlichen Dank!

Bericht: Sabine Eder-Unterrainer
Foto: Klaus Madersbacher



v. l.: Obmann-Stellvertreterin Grete Messner, Christian Kern und Sprengel-GF Sabine Eder-Unterrainer

Essen auf Rädern: Fahrer gesucht

Zur Verstärkung unseres bewährten **Breitenbacher Teams** suchen wir weitere geringfügig beschäftigte oder ehrenamtliche **Fahrer/innern** für „Essen auf Rädern“.

Für nähere Informationen stehen die Mitarbeiterinnen im Sprengelbüro unter **Tel.: 05338/8092** jeweils **vormittags** gern zur Verfügung. Wir freuen uns über jeden Anruf!

Der Sozial- und Gesundheitssprengel bedankt sich zum Jahresende ganz herzlich bei all seinen Gönnern.

Fördernde Mitglieder, Firmen, Privatpersonen, Vereine und ganz besonders die beiden Sprengelgemeinden haben immer ein offenes Ohr für uns und unsere Anliegen. Die laufende Unterstützung macht vieles einfacher und zeigt, dass unsere Arbeit in der **mobilen Hauskrankenpflege** geschätzt wird und großen Stellenwert in der Bevölkerung hat.

Die vielen großen und kleinen Spenden sind eine wichtige Stütze für den Sprengel und helfen beim **Ankauf von**

neuen Heilbehelfen und Pflegehilfsmitteln.

Aktuell danken wir dem Chef der Firma **Holzbau Höck, DI Hannes Höck**, der auch heuer wieder die Weihnachtsgeschenke für unsere Klienten spendiert hat.

Zum Schluss noch ein großes Dankeschön an unsere **ehrenamtlichen Mitarbeiter**, die ihre Zeit immer wieder in den Dienst der guten Sache stellen.

GF Sabine Eder-Unterrainer

Sicherheit im Haushalt: Gefahren zu Weihnachten und Silvester

Besonders in der Zeit um Weihnachten und Silvester ist die Gefahr von Bränden und Unfällen sehr groß. Vorsicht und Sorgfalt können jedoch dabei helfen, die Gefahr von Schäden und Verletzungen zu vermindern. Eine **besondere Gefahr** geht von **Kerzen aller Art** aus. Aus diesem Grund sollten Kerzen nie unbeaufsichtigt brennen. Kerzen an Christbäumen, die **älter als einige Tage** sind, dürfen **nicht mehr angezündet** werden, da sich trockene Christbäume **schlagartig entzünden** und sofort im Vollbrand stehen. Prinzipiell sollte man immer einen **Feuerlöscher** in der Nähe des Christbaumes bereithalten. Eine ähnliche Gefahr geht von heruntergebrannten Kerzen auf **Adventskränzen** aus. Diese sollten daher zeitgerecht ausgetauscht werden.

Besondere Vorsicht ist beim **Nachfüllen von Spiritus** in den **Fonduebrenner** geboten, da sich verschütteter Spiritus sehr leicht entzünden kann.

An **Silvester** ist die Gefahr von Bränden und Verletzungen durch **Feuerwerke** stark erhöht. Beim Abschießen von Ra-



Christbaum, wenige Sekunden nach Brandausbruch

keten ist unbedingt darauf zu achten, dass sich über der Rakete **kein Hindernis** (Vordach, Balkon, Äste,...) befindet. Die Rakete sollte auch nicht in die Richtung von Orten mit leicht brennbaren Stoffen (Tankstellen, Bauernhäuser, Gastanks) zielen. Als **„Abschussrampe“** sollten **keine Flaschen mit stark gewölbtem Boden** verwendet werden. Hier kann sich die Rakete verkeilen und am Boden explodieren. Generell ist beim Umgang mit Feuerwerkskörpern besondere Vorsicht erforderlich, um Verletzungen zu verhindern.

In diesem Sinne wünscht die Feuerwehr Breitenbach allen Lesern frohe und sichere Weihnachten und einen unfallfreien Rutsch ins neue Jahr.

HV Helmut Hager
Foto: www.feuerwehr-hart.at

Abschlussübung der Freiwilligen Feuerwehr

Am Sonntag, 28. Oktober beendete die Feuerwehr das Übungsjahr mit der Abschlussübung auf dem Gelände der Neuen Mittelschule Breitenbach.

Die **Übungsannahme** war ein **Brand im Computerraum der Hauptschule Breitenbach** mit starker Rauchentwicklung und einigen vermissten Schülern. Diese konnten nach kurzer Zeit durch mehrere **Atemschutztrupps** gerettet und mittels **Hubsteiger (Hubrettungsgerät)** der **Stadtfirewehr Wörgl** aus den oberen Stockwerken geborgen werden. Ein weiterer Atemschutztrupp führte im Innenangriff die Brandbekämpfung durch. Durch den Einsatz der Florianijünger an Strahlrohren und Wasserwerfern wurde der simulierte Großbrand der Hauptschule erfolgreich gelöscht und die umliegenden Häuser geschützt.



Insgesamt waren zur Bewältigung dieses Übungsszenarios über **65 Feuerwehrmänner** und **7 Fahrzeuge** unter der Führung von Feuerwehrkommandant **Oliver Embacher** im Einsatz. Der Abschnittskommandant **Erich Krail** war als Übungsbeobachter vor Ort und bescheinigte der Feuerwehr ein **sicheres und professionelles Vorgehen**. Ebenfalls sehr zufrieden mit der Leistung der Feuerwehr zeigte sich der Hausherr der Hauptschule Breitenbach Direktor **Günter Schroll**.



Als fachkundige Beobachter immer dabei:
die FF-Reservisten

Bericht: Stefan Auer
Fotos: Andreas Auer



Kommentierten für die interessierten Zuschauer den Ablauf der FF-Übung:
Kdt. Oliver Embacher und Peter Huber.

Breitenbacher FF-Oldtimer beim Oldtimercorso

Mitte Oktober nahmen die Breitenbacher Florianijünger beim Oldtimercorso durch die Innsbrucker Altstadt im Rahmen der **Feuerwehr Alpin** mit dem **Land Rover Station Wagon** aus dem Jahre 1963 teil.



In der Maria-Theresien-Straße und vor dem „Goldenen Dachl“ wurden die Fahrzeuge von einem fachkundigen Moderator den zahlreichen Zuschauern präsentiert. Dabei wurde das **Kommandofahrzeug aus Breitenbach** besonders hervorgehoben, da dieses wohl noch das einzige in Tirol im Dienst befindliche **Oldtimerfahrzeug** ist.

Bereits am Nachmittag nahmen viele Interessierte die Möglichkeit wahr und bestaunten die zahlreichen Feuerwehr Oldtimer, die nicht ohne Stolz von den Wehren präsentiert wurden.

Homepage der Breitenbacher Feuerwehr
www.ff.breitenbach.at

Bericht: FM Stefan Auer
Foto: BM Peter Huber

Anna Hager neue Schützenkönigin

Auch der heurige **Schützenball** am **10. November** war wieder bestens besucht und brachte den **Rappold-Saal** fast zum Bersten. Schützenkollegen aus der Wildschönau, Wörgl, Schlitters, Angath, Kramsach, Radfeld, Kundl und sogar aus Deutschland sowie Vereine und Besucher aus der Umgebung konnten von Hauptmann **Josef Gruber** begrüßt werden.

Um Mitternacht wurden die **Preise des Schätzspiels** an die glücklichen Gewinner übergeben. Anschließend bedankte sich Hauptmann Josef Gruber beim ehemaligen Königspaar **Christine** und **Josef Hager**. Als **neue Schützenkönigin** wurde **Anna Hager** (Kalkbichl) gekürt.

Tolle Musik mit dem **Original Schlossberg Quintett** und flotte Tänzer brachten Bombenstimmung in den Saal und ließen den Ball erst in den späten Stunden ausklingen.



Das neue „Königspaar“ Jakob und Anna Hager

Herbstschießen der Schützengilde

Vom **18. – 21. Oktober** fand die **Breitenbacher Dorf- und Mannschaftsmeisterschaft** statt. Die Breitenbacher Schützen konnten sich über **31 Mannschaften** und über **80 Einzelschützen** freuen.

Die Sieger:

Kinder bis 13 Jahre: **Lena Klingler** mit 87,4 Ringe

Jugend: **Dominik Hager** mit 103,5 Ringe

Herren: **Manfred Rupprechter** mit 103,2 Ringe

Senioren: Hptm. **Josef Gruber** mit 101,9 Ringe

Damen: **Elisabeth Lettenbichler** mit 102,3 Ringe



Alle Sieger: Elisabeth Lettenbichler, Roswitha Lettenbichler, Dominik Hager, Andreas Hager, Hermine Hager, Maria Hager, Lena Klingler, Hptm. Josef Gruber und Manfred Rupprechter

Den schönsten Zehner aller Scheiben schoss **Andreas Hager** mit 11,7 Teilern. Gewinnerin der Glücksscheibe war **Roswitha Lettenbichler**. Sieger im Mannschaftsbewerb wurden die „**Hagers**“ mit den Schützen Dominik, Andreas, Hermine und Maria Hager mit 399,3 Ringen.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Sponsoren der **Sparkasse Rattenberg** und den Gasthäusern **Schwaiger, Gwercher, Rappold** und **Krämerwirt**.

Bezirks Juniorscup zu Gast in Breitenbach

Am Samstag, **17. November** war Breitenbach der Austragungsort der **1. Runde des Bezirks-Juniorscup**. 110 Nachwuchsschützen des gesamten Bezirkes nahmen daran teil.

Für Breitenbach gingen die Schützen **Stefan** und **Lukas Kruckenhauser**, **Viktoria Berger** und **Daniel Laner** an den Start und schlugen sich gut.

Berichte und Fotos: Andreas Schwaiger

www.schuetzen.breitenbach.at

Einladung der Gilde:

Jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr Schießen im Schützenkeller. Alle sind herzlich eingeladen!

Wohnungsvergabe

Gemeindewohnung wird auf 3 Jahre vergeben (Verlängerung möglich): Oberdorf, Feuerwehrhaus, 1. Stock, 29,43 m², 1 Zimmer, Miete: ca. € 200,- ohne BK, mit Heizung
Bezugsdatum: Frühjahr 2013

Schriftliche Bewerbungen sind bis spätestens **Freitag, 18. Jänner 2013, 12 Uhr**, beim Gemeindeamt Breitenbach einzubringen. Nähere Auskünfte erteilt Amtsleiter Mag. Thomas Rangger, **Tel.: 05338 7274 26** werktags in der Zeit von 8 Uhr bis 12 Uhr.

Der Achttausender ist gefallen!

Christian Huber als 1. Breitenbacher am Dach der Welt

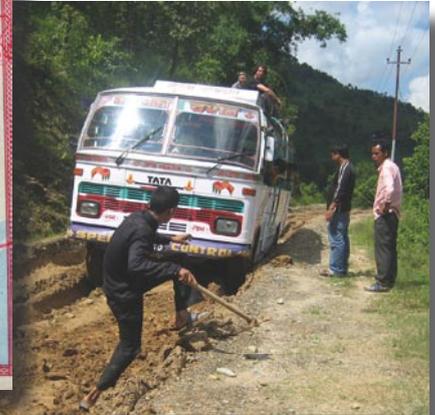
Am Samstag, 29. September erreichte **Christian Huber** als erster Breitenbacher den Gipfel eines Achttausenders: den **Manaslu** in Nepal mit **8163 Meter!**



Christian am Start zum Gipfelsieg



So ein Zertifikat hat in Breitenbach nur einer...!



Schon die 10-stündige Anfahrt im indischen Bus erwies sich nicht gerade als leicht...



Bei Temperaturen bis zu -30 Grad ist beste Ausrüstung unverzichtbar.



Eindeutiger Beweis für den bevorstehenden Gipfelsieg: Der Höhenmesser zeigt bereits satte 8146 Meter.



Christian beschreibt:

„Die letzten Höhenmeter wurden zur Qual. 4 bis 8 Schritte gehen und dann 5 Minuten rasten, bis wir die letzten 150 Höhenmeter nach 2 Stunden endlich geschafft haben. Man kann sich gar nicht vorstellen, was sich da in der Todeszone abspielt. Bei jedem Atemzug kommt es einem vor, als wäre kein Sauerstoff in der Luft vorhanden.“



Auch der **Pleassinger** war auf über 8000 Meter mit dabei. Das sollen uns die anderen Zeitungen erst einmal nachmachen. **Besten Dank dafür aus der stolzen Pleassinger-Redaktion!**

Der Platz für einen ausführlichen Reisebericht würde hier im Pleassinger nicht ausreichen. Daher empfehlen wir allen Interessierten, den **Vortrag** über diese beeindruckende Expedition beim **Gasthof Rappold** zu besuchen!

Sonntag, 13. Jänner, 19 Uhr
im Rappold-Saal
(Einlass ab 18 Uhr)
Eintritt frei
Spenden für den Sozialfonds
der Gemeinde

Bei der Heimkehr gab's bereits beim Kreisverkehr einen Überraschungsempfang für den **„Helden vom Manaslu“**.

Alle Fotos: Christian Huber



Permakultur: Unseren Kindern eine lebenswerte Welt erhalten

Im Gedenken an Dr. Jörg-Dieter Oswald

Das **Konzept der Permakultur** (eine Zusammensetzung aus *permanent* und *agriculture* = andauernde Landwirtschaft) wurde vor zirka 30 Jahren in Australien entwickelt, aufgeschrieben und verbreitet. Das Modell beruht auf der Basis der **Beobachtung der Natur** und stellt ein System der **ökologischen Landschaftsgestaltung** dar.

Heute beschäftigt sich Permakultur mit allen Themen, die ein zukunftsfähiges Leben beinhalten, vom Gärtnern über das regionale Einkaufen, die Energieversorgung und dem Bauen bis hin zur Gestaltung von sozialen Systemen. Sie ist somit ein **ganzheitliches Modell**, das aber bereits auf dem **Fensterbrett oder direkt vor der Haustür** beginnen kann.

Permakultur bietet Ausbildungen an, in denen die Teilnehmer mit dem ganzheitlichen Denken und der Planungsmethode vertraut gemacht

werden. Oft hört man nach den ersten Stunden: „**Das habe ich doch schon eigentlich immer so gemacht oder zumindest gedacht – und jetzt hat es endlich einen Namen!**“ Die Entwickler haben die **Weisheit der Traditionen** mit der **Wissenschaft** und mit **zukunftsfähigen Technologien** so miteinander verbunden, dass die Methode inzwischen weltweit angewendet werden kann.



Garten mit Mischkultur

Permakultur ist sicher eine Methode, die es uns Erwachsenen ermöglicht, den Kindern zu zeigen, wie man mit Lebensfreude und selbstverständlichem Kontakt zur Natur, die uns ernährt, ein zufriedenes, ethisches und sinnerfülltes Leben führen kann. **Kinder müssen uns Erwachsenen dabei zusehen können, wie wir es machen und was wir tun, damit die Welt lebenswert bleibt. Sie werden es uns nämlich nachmachen!**

Bericht: Margarethe Holzer

Margarethe Holzer absolvierte eine Permakultur-Ausbildung in Neuseeland und Osttirol und ist Gründungsmitglied der **Permakultur-Akademie im Alpenraum**. Ihr Studium der **Pädagogik** schloss sie mit einer Diplomarbeit zum Thema „Permakultur“ ab. Sie hat internationale **Permakultur-Kongresse** in Motovun (Istrien), Brasilien, Afrika und Jordanien besucht.

Heilig oder scheinheilig? Die kirchliche Sexualmoral

Mutig war das **KBW Breitenbach** mit der Auswahl des Vortrages und Gespräches: „**Heilig oder scheinheilig? - Die kirchliche Sexualmoral**“



Referentin Dipl.-Päd. Martina Koidl beim KBW-Vortrag zum Thema „Heilig oder scheinheilig“

Eine kleine Gruppe von Personen unterschiedlichen Alters, Geschlechtes, Berufes und Lebenseinstellung besuchte am Mittwoch **21. November** die Veranstaltung. Die Referentin Dipl.-Päd. **Martina Koidl**, Religionslehrerin aus Wörgl, stellte die **positive Sicht der Bibel** zum Thema Sexualmoral dar. Mit diesem Hintergrundwissen gelang es ihr, das Ziel zu erreichen: ein **neues Verständnis der kirchlichen Moral**, damit Beziehungen glücklich gelebt werden können.

Aufgrund reger Diskussion dauerte die Veranstaltung deutlich länger als geplant. Sie klang mit einem heißen Getränk, passend zum Thema, das ein heißes Eisen war, aus.

Bericht und Foto: Gertrude Hager

Vortrag über Permakultur

Wann: Donnerstag, **14. März 2013**,
19.30 Uhr

Wo: Neue Mittelschule Breitenbach

Referentin: Mag. Margarethe Holzer

In diesem Vortrag wird das System der Permakultur an **praktischen Beispielen** erklärt, die Ethik, die dahinter steht, und auch einige der Grundsätze, mit Hilfe derer die Permakultur-Systeme geplant werden - mit dem **Schwerpunkt der Gartengestaltung**. Dazu werden auch einige Beispiele vom In- und Ausland gezeigt.

Veranstalter:

**Katholisches Bildungswerk
Breitenbach**

Das KBW im Internet bei:
www.breitenbach.at

Berufskundliche Schnuppertage

Die Schülerinnen und Schüler suchten sich selbst nach Neigung und Interesse einen **Praktikumsplatz** in den verschiedensten Handwerks-, Dienstleistungs- und Unternehmensbereichen. Die Angebote reichten von **Gärtnerei, Traktorenwerk, Mechaniker** und **Grafikstudio** über **Kindergarten, Elektrotechnik** und **Zimmerei** bis hin zum **Tierarzt, Physiotherapie** und **Apotheke**.

Dieses Schnupperpraktikum sollte allen einen **ersten Eindruck von einem bestimmten Berufsfeld** verschaffen und so als Entscheidungshilfe dienen, ob der jeweilige Berufswunsch wirklich interessant ist. **Fehlentscheidungen bei der künftigen Berufswahl sollten so möglichst vermieden werden.**



Die Praktikanten wurden an ihren Praktikumsplätzen zwischen Breitenbach, Kundl, Wörgl, Kufstein und Innsbruck von den betreuenden Lehrern besucht. Die Rückmeldungen der jeweiligen Betreuer in den Betrieben waren dabei durchwegs sehr positiv: **Alle Schüler hatten einen guten Eindruck hinterlassen.**

Bericht: HD Günter Schroll
Fotos: NMS Breitenbach

Seniorenbund: Jahreshauptversammlung und Ehrung langjähriger Mitglieder

Der Seniorenbund-Obmann ÖR **Josef Margreiter**, lud am Montag, **12. November** seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung in den **Gasthof Gwercher** ein. Als Ehrengäste erschienen Bgm. **Ing. Alois Margreiter**, Bezirks-GF **Josef Handle** sowie Pater **Hermann Gasser**.

Nach interessanten Kurzberichten des Obmannes und seiner Stellvertreterin **Grete Messner** über das abgelaufene Vereinsjahr freute sich der Bürgermeister über den guten Besuch der Jahreshauptversammlung und hob die Treue der Senioren hervor. Bezirks-GF Altbgm. Josef Handle überbrachte Grüße vom Bezirksausschuss und berichtete über interessante Neuigkeiten aus dem Bezirk. Pater Hermann richtete seine Grußworte in gewohnt treffender und humorvollen Art und Weise an seine Freunde vom Seniorenbund Breitenbach.

**Sprechstunde
des Vizebürgermeisters
Ing. Valentin Koller:
Dienstag, 16.00 - 17.00 Uhr**



Dann folgte der Höhepunkt der Vollversammlung die **Ehrung der langjährigen Mitglieder**:

20 Jahre: Josef Auer, Balthasar Gschwentner, Josef Hackl, Jakob Hager, Josef Häusler, Peter Hintner, Adolf Mauracher, Johann Mauracher, Peter Moser, Peter Sapl und Georg Schwaiger

25 Jahre: Burgi Hosp

30 Jahre: Maria Zeindl, Andrä Atzl

40 Jahre: Theresia Oberauer

Wir gratulieren allen Ausgezeichneten ganz herzlich!

Der stolze Mitgliederstand der Ortsstelle Breitenbach beläuft sich derzeit auf 240!

Bericht und Foto: Inge Hofer

**E-Mails an die Redaktion:
pleassing@breitenbach.at**

Breitenbach im Puch-Maxi-Fieber!

Am **21. Oktober** war es endlich soweit: Die langersehnte **erste Ausfahrt** unseres noch sehr jungen **Puch Maxi Clubs** führte uns nach Kramsach und quer durch Breitenbach. **17 begeisterte Mitglieder** und wiederbelebte Puch Maxis waren mit dabei.

Der Puch Maxi Club Breitenbach zählt seit Gründung im Mai 2012 bereits **35 Mitglieder**. Wer aber noch eine verstaubte und alte Puch Maxi zuhause stehen hat oder sogar Mitglied bei uns werden will, dann bitte einfach bei **Erich Huber** unter **0699/17269551** anmelden.

Bericht: Peter Huber
Fotos: Peter Huber



Mit einem beeindruckenden puchmaximalen Einkehrschwung beim **Kramerl** beschlossen die Puch Maxi Fans ihre erste Vereinsausfahrt. Ein kurzes **Video** über diesen Ausflug ist im Internet unter **www.youtube.com** zu sehen.

5. Musikantentreffen beim Gwercherwirt

Bereits zum 5. Mal fand am **7. Oktober** das bereits über die Ortsgrenzen bekannte **Musikantentreffen** im Saal (der Wettergott ließ eine Gastgartenbenützung nicht zu) des **Gwercherwirt** statt. Conferencier **Richard Hosp**, wortgewaltig wie immer, führte in bewährter Weise durch den musikalischen Frühschoppen.

Bericht: Peter Hohlrieder
Fotos: Armin Naschberger



Ein wortgewaltiges Duo: Organisator Karl Hackl und Richard Hosp (v. l.)

Musikalisch unterhielten und brillierten die Gwercher-Hausband „**Die Schoatinger**“, „**Die Breitenbacher Wirtshausmusig**“, „**Die Kleinsöller Spitzbuam**“, **Thomas Zeindl**, „**Die Aushelfer**“ und erstmals dabei auch die **Bedlbutz Buam** mit ihrem Perchtenlied. Die Gesamtleitung des Musikprogramms lag in den bewährten Händen von **Karl Hackl!**



Immer mit dabei: die unverwüsthliche Gwercher-Hausband „**Die Schoatinger**“



Die Aushelfer



Bedlbutz Buam

Bierfest beim Gwercher



Kreuzjoch-Duo

Feuchtfrohlicher Bieranstich beim traditionellen Bierfest (**13./14. Okt.**) im Saal vom Gwercherwirt anlässlich des Frühschoppens mit dem **Kreuzjoch-Duo**. Als Mitveranstalter wirkten neben **Valentin Ellinger** noch der **Sportverein**, die **Landjugend** und die „**Broadä**“ mit, also eine lebendige Symbiose zwischen Gastwirt und Breitenbacher Vereinen.

Text: Peter Hohlrieder
Fotos: Eva Fras



Hausherr Valentin Ellinger beim legendären Bieranstich (1.)

Johannes Mauracher: Vize-WM im Bankdrücken



Johannes Mauracher

Am Samstag den 17. November fand die Weltmeisterschaft im Bankdrücken (Disziplin des Kraftdreikampfes) des IRP-Verbandes in Berlin statt. Österreich wurde durch den Breitenbacher Johannes Mauracher vertreten. In einem spannenden Finale konnte er sich mit 1kg Vorsprung und einer Leistung von 242.5kg den Vizeweltmeister-Titel vor der Schweiz und Finnland (die beiden trennten nur 100 Gramm!) sichern. Der Sieg ging nach Deutschland.

Johannes Mauracher verbesserte mit diesem Versuch seine Bestleistung um sagenhafte 17,5kg. Nach einigen Landes- und Staatsmeistertiteln konnte er so endlich an die Spitze des Kraftsports gelangen und somit ist jetzt auch Breitenbach im internationalen Kraftsport vertreten.

Vergleichskampf mit Reith: Alle Titel an Breitenbach



Die erfolgreiche Breitenbacher Mannschaft mit Schützenkönigin Eva Fras (vorne r.) und Schützenkönig Alois Innerhofer (stehend l.)

Sowohl Schießen als auch Kegeln standen auf dem Programm des Vergleichskampfes zwischen den Gästen vom Breitenbacher Gwercherwirt und dem Reither Kirchenwirt.

Dabei blieben sämtliche zu gewinnenden Titel in der Europagemeinde: Im Kegeln holten sich die Breitenbacher den Mannschaftssieg, aber auch die Schützen ließen sich nicht vom Siegespodest verdrängen.

Bei den Männern holte sich Alois Innerhofer den Titel des Schützenkönigs. Schützenkönigin wurde Eva Fras, die dadurch sogar ihren Vorjahrestitel erfolgreich verteidigen konnte.

Die Gesamtorganisation lag auch diesmal wieder in den bewährten Händen von Toni Sappl, der sich über den weiteren Verbleib des Wanderpokals in Breitenbach sehr freute.



Der vom Breitenbacher Bildhauer David Rupprechter geschaffene Wanderpokal wurde von Valentin Ellinger und vom Kirchenwirt gesponsert.

Bericht und Fotos: Eva Fras

Junioren-Staatsmeister 2012 Boxen 52 kg

Für Alexander Frank (17) neigt sich ein anstrengendes Sportjahr dem Ende zu und wurde im Oktober mit der Verteidigung seines Tiroler Meistertitels und des österreichischen Junioren-Staatsmeistertitels am 10. November in Neukirchen gekrönt.

Auch die Absolvierung der Kaderprüfung zum Einsatz im österreichischen Nationalteam im Juli war ein sportlicher Höhepunkt dieses Jahres. Der darauf folgende internationale Einsatz am Balkanturnier in Sarajevo im September und das Boxen im Länderkampf gegen die Slowakei im November in Innsbruck bestätigen seine hervorragende Leistung.



Alexander Frank

Sponsoring U15 SPG Breitenbach/Kundl



Danke der Firma **Premium Homes eU**, Immobilitätentreuhänder, Thomas und Viktoria Hager, die unsere **U15 SPG Breitenbach/Kundl** so spontan und tatkräftig bei der Anschaffung von neuen Jacken und Trainingstaschen unterstützte! Die Spielgemeinschaft U15 besteht derzeit aus 23 aktiven Spielern.

Richard Haaser

Fitmarsch 2012

Rund **65 Teilnehmer**, davon 18 Kinder, beteiligten sich am Marsch, der am Nationalfeiertag unter einer dicken Nebeldecke pünktlich um 9 Uhr gestartet wurde. Die Strecke führte die Teilnehmer über den **Buchenwald** nach **Kleinsöll** und **Berg**, weiter durch die **Grattau** bis **Moos** und zurück zum Sportplatz. An der „**Labe-station Grünbichl**“ gab's Stärkungen

für Jung und Alt. Im gemütlich vorgeheizten Vereinsheim der Eisschützen endete die Veranstaltung.

Die schnellsten Teilnehmer:

Herren: Hubert Danler

Jugendliche: Alexander Gschwentner
vor Daniel Hofer und Markus Hosp

Bericht: Günter Steinberger
Fotos: Ingrid Huber



Mit einem „Schnapslerl“ als Stärkung ging es sich wieder um einiges leichter!

SVB-Generalversammlung 2012

Am **28. November** fand in den Räumlichkeiten des **Gasthof Rappold** die **44. Generalversammlung** des **Sportvereines Breitenbach** statt.

Nach der Begrüßung von Obmann **Hannes Rupprechter** und einem kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr folgten die Berichte des Kassiers **Peter Hohlrieder**, sowie der Kassensprüfer **Markus Thaler** und **Claudia Huber**. Wie erwartet wurden keine Fehler gefunden und der Kassier wurde einstimmig entlastet.

Danach folgten durch die Bank positive Berichte der einzelnen Sektionen durch die Sektionsleiter bzw. deren Stellvertreter. Ein weiterer Tagespunkt war die offizielle Vorstellung von **Isabella Huber** als Sektionsleiter-Stellvertreterin der **Sektion Turnen**. Sie übernahm ab 1. Juli das Amt von **Margit Palma**.



Obmann Hannes Rupprechter mit der neuen Sektionsleiter-Stv. der Sektion Turnen, Isabella Huber

Bürgermeister **Ing. Alois Margreiter** bedankte sich ganz besonders beim Sportverein für die unzähligen kulturellen Veranstaltungen, sowie für die ausgezeichnete und vor allem sehr wichtige **Nachwuchsarbeit**. Dieses umfangreiche Angebot – sowohl hinsichtlich Sport- als auch an Kulturveranstaltungen werten das Gemeindegeschehen deutlich auf.

Besonders hervorgehoben wurde noch die heuer veranstaltete **Tribüne-segnung**, bei der – beginnend beim Platzwart **Sepp Lederer** und seiner Frau **Kathi** bis hin zur Sektionsleitung rund um **Herbert Moser** und dem Organisator von Seiten des Sportvereines Obmann-Stellvertreter **Hans-Peter Moser** – alle hervorragende Arbeit geleistet haben.

Zum Schluss gab es noch eine kleine **Tombola** unter den Anwesenden, bei der drei Gutscheine verlost wurden. Zu den glücklichen Gewinnern zählten Walter Gschwentner, Armin Schweinberger und Isabella Huber.

Bericht und Foto:
Günter Steinberger

Weitere Infos und Fotos
auf unserer Homepage
www.sv-breitenbach.at

Kostenloser Schibusverkehr nach Alpbach gültig bis März/April 2013

HINFAHRT MIT LINIENBUSSEN			RÜCKFAHRT MIT LINIENBUSSEN			
LINIE 8311	MO-FR	TÄGL	LINIE 4074	TÄGL	TÄGL	TÄGL
(Fahrplan gültig bis 31.03.2013)	werktags		(Fahrplan gültig bis 07.04.2013)			
Breitenbach-Ascher		08.18	Alpbach Wiedersbergerhorn	14.50	15.50	16.50
Breitenbach-Firstsiedlung		08.20	Reith Abzw Hygna	14.55	15.55	16.55
Breitenbach-Kaiserblick		08.22	usw.			
Breitenbach-Schönau		08.24	Brixlegg Mühlbichlsiedlung	15.03	16.03	17.03
Breitenbach-Hartl		08.26	Brixlegg Herrnhausplatz	15.05	16.05	17.05
Breitenbach-Untermoos		08.27				
Breitenbach-Glatzham		08.28		umsteigen		
Breitenbach-Huben		08.29				
Breitenbach-Egg		08.30	LINIE 4113	TÄGL	TÄGL	TÄGL
Breitenbach-Kleinsöll		08.31	(Fahrplan gültig bis 07.04.2013)			
Breitenbach-Eigen		08.33	Brixlegg Herrnhausplatz	15.23	16.23	17.23
Breitenbach-Strass		08.34	usw.			
Breitenbach-Ascher an		08.37	Kramsach-Höfemuseum	15.44	16.44	17.44
Breitenbach-Ascher ab	08.09	08.39	Breitenbach-Haus	15.45	16.45	17.45
Breitenbach-Kirche (Steig A)	08.10	08.40	Breitenbach-Paulinghof	15.46	16.46	17.46
			Breitenbach-Abzw Elmer	15.47	16.47	17.47
	umsteigen		Breitenbach-Antoniuskapelle	15.48	16.48	17.48
			Breitenbach-Völlental	15.49	16.49	17.49
LINIE 4113	TÄGL	TÄGL	Breitenbach-Hauptschule	15.50	16.50	17.50
(Fahrplan gültig bis 07.04.2013)			Breitenbach-Kirche (Steig A)	15.53	16.53	17.53
Breitenbach-Kirche (Steig A)	08.10	09.00				
Breitenbach-Hauptschule	08.13	09.03		umsteigen		
Breitenbach-Völlental	08.14	09.04				
Breitenbach-Antoniuskapelle	08.15	09.05	LINIE 8311	TÄGL	MO-SA	TÄGL
Breitenbach-Abzw Elmer	08.16	09.06	(Fahrplan gültig bis 31.03.2012)			
Breitenbach-Paulinghof	08.17	09.07	Breitenbach-Kirche (Steig A)	16.14	17.14	18.14
Breitenbach-Haus	08.18	09.08	Breitenbach-Ascher an	16.16	17.16	18.16
Kramsach-Höfemuseum	08.19	09.09	Breitenbach-Ascher ab	16.18	17.18	18.18
usw.			Breitenbach-Firstsiedlung	16.20	17.20	18.20
Brixlegg Herrnhausplatz	08.41	09.31	Breitenbach-Kaiserblick	16.22	17.22	18.22
			Breitenbach-Schönau	16.24	17.24	18.24
	umsteigen		Breitenbach-Hartl	16.26	17.26	18.26
			Breitenbach-Untermoos	16.27	17.27	18.27
LINIE 4074	MO-SA	TÄGL	Breitenbach-Glatzham	16.28	17.28	18.28
(Fahrplan gültig bis 07.04.2013)			Breitenbach-Huben	16.29	17.29	18.29
Brixlegg Herrnhausplatz	08.50	10.00	Breitenbach-Egg	16.30	17.30	18.30
Brixlegg Mühlbichlsiedlung	08.52	10.02	Breitenbach-Kleinsöll	16.31	17.31	18.31
usw.			Breitenbach-Eigen	16.33	17.33	18.33
Reith Abzw Hygna	08.59	10.09	Breitenbach-Strass	16.34	17.34	18.34
Alpbach Wiedersbergerhorn	09.04	10.14	Breitenbach-Ascher	16.37	17.37	18.37

Die Seite des Umweltberaters

Energiesparen durch LED und Energiespar-Leuchten

Die **Glühbirne** ist eigentlich eher ein **Heizkörper** als ein Leuchtmittel, denn ca. **95% der Energie wird in Wärme umgewandelt** und nur der Rest in Licht.

Energiesparlampen:

niedriger Energieverbrauch und geringere Wärmeentwicklung:

Energiesparlampen verbrauchen rund **80 % weniger Strom** als herkömmliche Glühlampen. Ihr Einsatz ist dort angebracht, wo Licht nicht nur kurzfristig gebraucht wird. Während die so genannten Warmstarter nach dem Einschalten erst mit Verzögerung Licht abgeben, erstrahlen die Kaltstarter sofort.

Energiesparlampen einsetzen, wo Lampen andauernd und lange genutzt werden.

Der Abfallberater Stefan Lengauer
recycling@breitenbach.tirol.gv.at
 Tel.: 0664/2401687

LED –Lampe:

noch sparsamer, längere Lebensdauer, keine Einschaltverzögerung

Mit einer LED-Lampe lässt sich im Vergleich zu einer herkömmlichen Glühbirne enorm viel Energie sparen. Bis zu **90% weniger Energie** wird mit einer LED-Birne verbraucht, um die gleiche Helligkeit zu erzeugen wie mit einer Glühlampe und um bis zu **50 % weniger als mit einer Energiesparlampe.**

Während es eine Glühbirne nur auf durchschnittlich **1.000 Betriebsstunden** schafft, eine Energiesparlampe bis zu **8000** leuchtet, hat ein LED Leuchtmittel mit bis zu **50.000 Stunden** eine sehr lange Lebensdauer. Auch sind LED-Lampen **erschütterungsfest**, haben mit häufigem Ein- und Ausschalten keinerlei Probleme und von Anfang an die volle Leuchtkraft.

Glühbirne		Energiesparlampe		LED-Lampe	
Verbrauch	Kosten/Jahr	Verbrauch	Kosten/Jahr	Verbrauch	Kosten/Jahr
75 Watt	€ 36,00	14 Watt	€ 6,72	10 Watt	€ 4,80

Gemeindeförderung PV-Anlagen

Die Unterstützung von **Ökostromanlagen** durch Bund und Land wird leider zurückgefahren. Aus diesem Grund hat sich die Gemeinde entschlossen, für das Jahr 2013 die **Errichtung von privaten PV-Ökostromanlagen mit € 200,-/KWpeak**, jedoch mit maximal **€ 1000,- je Gebäude** zu unterstützen.

- a) Die Anlage muss **den Richtlinien** zur Förderung von Ökostromanlagen durch die OeMAG bzw. des Klima- & Energiefonds **entsprechen**.
- b) **Die Förderung wird auch gewährt**, wenn die Anlage den genannten Bestimmungen entspricht aber der Antragsteller keine Zuwendung mehr erhält, weil die Fördertöpfe von Land und Bund ausgeschöpft sind.

Bericht: GR Josef Schwaiger



Das richtige Gartenmöbel zur richtigen Jahreszeit beweist diese originelle Gartenbank (gesehen in Breitenbach-Dorf).

Die Mitarbeiter des WSZ wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und bedanken sich für die gute Zusammenarbeit.

Abfallberater Stefan Lengauer.

WSZ-Öffnungszeiten

Di. und Do.: 10 - 13 Uhr
 Mi. und Fr.: 13 - 19 Uhr



Fotos: Stefan Lengauer

Termine

Manaslu

In 8 Jahren auf 8000

Expeditionsvortrag mit Christian Huber

Sonntag, **13. Jänner**, 19 Uhr
im Rappold-Saal
(Einlass ab 18 Uhr)
Eintritt frei
Spenden für den Sozialfonds
der Gemeinde

**Siehe dazu auch den Bericht
auf S. 19!**

Termine Katholisches Bildungswerk

Fasten im Alltag - Einführungsvortrag

Aschermittwoch, **13. Feb. 2013**,
20.00 Uhr, Jugendraum/
Gemeinschaftshaus

Anders leben: Die Welt in Balance halten

Mit **Permakultur** unseren Kindern
eine lebenswerte Welt erhalten
Do, **14. März 2013**, 19.30 Uhr,
Neue Mittelschule

Cäcilienkonzert

der BMK Breitenbach

Am **26. Dezember** um **20 Uhr** im
Turnsaal der NMS Breitenbach

Moderation: Andreas Sappl

Kapellmeister Georg Sappl hat in
diesem Jahr ein äußerst **modernes
Programm** vorbereitet mit Stücken
wie „Esprit!“ von Florian Pranger,
der „Rhapsody for Flute“ oder
„El Cumbachero“. Das Programm
enthält jedoch **auch traditionelle
Märsche und flotte Polkas**. Für
jeden Geschmack sollte also etwas
dabei sein!

Wir freuen uns auf Euer Kommen!
Eintritt: freiwillige Spenden

Fackelwanderung

zu **Silvester**

Wann: ab 17 Uhr

Wo: beim Mehrzweckgebäude

Veranstalter: SVB

Erwachsenenschule

Die EWS Kundl-Breitenbach
veranstaltet am **6. März 2013**
in der Aula der NMS Breitenbach
einen Diavortrag über eine
Fahrradreise durch Kuba.

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Breitenbach,
vertreten durch Bürgermeister
Ing. Alois Margreiter, 6252 Breitenbach

**Redaktionsleitung, Gesamtgestaltung
und Produktion:**
Armin Naschberger

Mitglieder der Redaktion: Bürgermeister
Ing. Alois Margreiter, GR Andreas Atzl
(Obm. Kulturausschuss) und Armin Naschberger

Copyright: Gemeinde Breitenbach

Offenlegung: „*Da Pleassinger*“ ist
ein Magazin der Gemeinde Breitenbach
und informiert vierteljährlich über
das Geschehen in der Gemeinde
und in den Vereinen. Es erhebt dabei
keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.
Mit Namen versehene Texte stellen
nicht unbedingt auch die Meinung
der Redaktion dar. Die Redaktion
behält sich das Recht vor, Leserbriefe
und eingesandte Beiträge zu kürzen
sowie Fotos auszuwählen bzw. Ausschnitte
davon zu fertigen.

Druck: Druck 2000, Wörgl

Kontakt:

pleassinger@breitenbach.at

Breitenbacher Wirtshausgaudi

am **29. Dezember 2012** ab 19:30 bei den Gasthöfen
Kaiserblick, Krämerwirt und Rappold

am **Rosenmontag**, den **11. Februar 2013** ab 19:30 bei den Gasthöfen
Kaiserblick, Gwercher und Schwaiger

Kirchliche Termine zum Jahreswechsel

Montag, 24. Dez.: 6.00 Uhr Rorate

16.00 Uhr: Kinderkrippenspiel der Volksschule Haus

21.30 Uhr: Christmette (Kirchenchor)

Dienstag, 25. Dez.: 8.30 Uhr Hochfest der Geburt des Herrn (Kirchenchor)

Mittwoch, 26. Dez.: 8.30 Uhr Stefanitag (Bläsergruppe)

Montag, 31. Dez.: 16.00 Uhr: Dankgottesdienst
(Gestaltung: „Marendmusig“)

Dienstag, 1. Jän.: 8.30 Uhr Hochfest der Gottesmutter Maria (Organist)

Donnerstag, 3. Jän. und Freitag, 4. Jän.: Sternsingeraktion

1. Breitenbacher Witzeabend

am **8. Feb. 2013** („Ruassiger Freitag“), Beginn: 20 Uhr
beim **Krämerwirt**

Zuhören oder selber erzählen - alles ist möglich.
Masken erwünscht,

Gratulation an Altersjubilare

Oktober

Sapl Anna, Ausserdorf, 75. Geb.
Haider Heinrich, Glatzham, 75. Geb.
Achleitner Magdalena, Haus, 80. Geb.
Atzl Andreas und Theresia, Ausserdorf, **50. Hochzeitstag**

November

Mauracher Maria, Oberdorf, 92. Geb.
Zeindl Maria, Haus, 93. Geb.
Gschwentner Anna, Dorf, 75. Geb.
Rupprechter Erika, First, 75. Geb.
Brunner Maria, Oberberg, 75. Geb.
Frank Adolf und Maria, Dorf, **50. Hochzeitstag**
Gschwentner Peter und Johanna, Ramsau, **50. Hochzeitstag**
Schwaiger Jakob und Aloisia, Oberberg, **50. Hochzeitstag**

Dezember

Margreiter Valentin, Peisselberg, 75. Geb.
Auer Johann, Ausserdorf, 75. Geb.
Klingler Sebastian, Ausserdorf, 75. Geb.
Juhnke Gregor, Ramsau, 85. Geb.
Kern Adolf, Schönau, 75. Geb.
Frank Anton, Dorf, 80. Geb.
Ertl Viktoria, Moos, 85. Geb.
Kruckenhauser Elisabeth, Berg, 75. Geb.

Öffnungszeiten und Telefonnummern:

Parteienverkehr: Montag - Freitag, 8 - 12 Uhr
Gemeindeamt: Tel. 7274...

Gemeindeamt - Sprechstunden Bürgermeister:

Dienstag 8.00 – 10.00 Uhr, Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr,
Freitag 16.00 – 18.00 Uhr sowie am Samstag nach telefonischer
Vereinbarung unter der Tel.Nr.: 0664/5044526 oder 7274 DW 27
Sprechstunde Vize-Bgm.: Dienstag, 16.00 - 17.00 Uhr;
Tel.: 0699/12523211

Wichtige Durchwahlnummern der Gemeinde:

Meldeamt, Verwaltung: Anita Hosp, Martina Achleitner DW 20
Amtsleiter: Mag. Thomas Rangger DW 26 bzw. Fax DW 30
Kanzlei: Harald Oswald DW 25
Gästemeldewesen: Thomas Schneider DW 21
Finanzverwaltung: Hermann Hohlrieder DW 22
Waldaufseher Georg Margreiter DW 23 bzw. 0664/2252166
Buchhaltung: Sonja Gschwentner DW 24
Abfallberater Stefan Lengauer DW 36 bzw. 0664/2401687

Bauhof:

Walter Gschwentner 0664/1552931
Franz Thaler 0664/1552932
Hubert Hintner 0664/1552933

Öffnungszeiten Wertstoffsammelzentrum (WSZ)

Dienstag und Donnerstag: 10 bis 13 Uhr
Mittwoch und Freitag: 13 bis 19 Uhr

Ärztliche Bereitschaftsdienste für Breitenbach, Kundl und Angerberg

Jänner 2013

1., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
5./6., 7:00-7:00 Dr. Bramböck
12./13., 7:00-7:00 Dr. Baumgartinger
19./20., 7:00-7:00 Dr. Schwaighofer
26./27., 7:00-7:00 Dr. Margreiter

Februar

2./3., 7:00-7:00 Dr. Baumgartinger
9./10., 7:00-7:00 Dr. Bramböck
16./17., 7:00-7:00 Dr. Schwaighofer
23./24., 7:00-7:00 Dr. Margreiter

März

2./3., 7:00-7:00 Dr. Schwaighofer
9./10., 7:00-7:00 Dr. Baumgartinger
16./17., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
23./24., 7:00-7:00 Dr. Bramböck
30., 7:00-8:00 Dr. Schwaighofer
31., 7:00-7:00 Dr. Schwaighofer

Telefonnummern der Ärzte:

Dr. Bramböck: 8694
oder Handy: 0664 / 970 15 28
Dr. Schwaighofer: 8777
oder Handy: 0664 / 32 55 205
Dr. Margreiter: 6420
oder Handy: 0699 / 11 84 10 77
Dr. Baumgartinger: 05332 / 54005
oder Handy: 0664 / 28 39 176
Apotheke Kundl: 8700

Die Wochenend-Dienste der praktischen Ärzte sind auch an der **Gemeinde-Anschlagtafel** sowie auf der **Homepage** der Gemeinde Breitenbach zu finden:

www.breitenbach.tirol.gv.at

E-Mail zur Redaktion:
pleassing@breitenbach.at

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: **24. Februar 2013**